



**Stadtratsfraktion
Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI**

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 18.09.2015

ANTRAG

Private Bauherren bei der Schaffung von Wohnraum unterstützen

Dem Stadtrat wird dargestellt:

- Wie viele Bauanträge von Privatpersonen, die in München zusätzlichen Wohnraum schaffen wollten, wurden in den letzten fünf Jahren abgelehnt?
- Nach welchen Kriterien wird die Einrichtung von Souterrain-Wohnungen genehmigt bzw. abgelehnt?
- Wie viele Fälle von genehmigten bzw. abgelehnten Anträgen für Souterrain-Wohnungen gibt es in den letzten fünf Jahren?
- Was waren die häufigsten Begründungen für die Ablehnung solcher Anträge?
- Sieht das Referat für Stadtplanung und Bauordnung Möglichkeiten, die vorhandenen Regelungen zur Schaffung von Wohnraum zu lockern, um den angespannten Wohnungsmarkt in München zu entlasten?

Begründung:

Dass Wohnraum in München knapp ist, ist für alle nichts Neues. Die Prognosen zum Wohnungsmarkt in München sehen für die kommenden Jahre keine Entspannung, eher im Gegenteil. Dass dringend neuer Wohnraum geschaffen werden muss, wissen wir alle.

Meist wird in Wohngebäuden das Tiefparterre nicht als Wohnraum genutzt, da hierzu die Vorschriften sehr streng sind. Dabei kann oft z.B. durch Abgrabungen oder Abböschungen für genügend Lichteinfall gesorgt werden und es können sogar bodentiefe Fenster eingebaut werden. Auch in vielen oberirdischen Wohnungen gibt es Dunkelbäder, dunkle Gänge usw., dies ist im Wohnungsbau Standard.

Um den prognostizierten Wohnraumbedarf der nächsten Jahrzehnte (auch im Hinblick auf die steigende Einwohnerzahl) auch nur ansatzweise decken zu können, ist es wichtig, auch Privatpersonen, die Wohnraum schaffen wollen, zu unterstützen und Erleichterungen bei den Bauvorschriften zu schaffen.

Initiative: **Johann Altmann**

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Richard Progl, Ursula Sabathil